

|  |   |
|--|---|
|  | <b>Objekt:</b> Mittel-Kelten: Boier (Nonnos)  |
|  | <b>Museum:</b> Münzkabinett<br>Geschwister-Scholl-Straße 6<br>10117 Berlin<br>030 / 266424242<br>ikmk@smb.spk-berlin.de |
|  | <b>Sammlung:</b> Antike, Kelten   |
|  | <b>Inventarnummer:</b> 18232401   |

## Beschreibung

Die Großsilberprägung der Boier setzte nach der Abwanderung des Stammes in die Bratislaver Gegend um 51 v. Chr. ein. Die Prägezeit dauerte nur etwa 10 Jahre. Das Ende wird mit der Niederlage der Boier gegen den dakischen König Burebistas in Verbindung gebracht. Die 15 bekannten Aufschriften werden als Fürstennamen erklärt.

Vorderseite: Brustbild eines jungen Mannes nach l. Vor dem Kopf ein Zweig mit Beeren. Punktrand.

Rückseite: Reiter auf greifenköpfigem Pferd galoppiert nach r. und hält in der r. Hand ein Schwert.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.88 g; Durchmesser: 26 mm;  
Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 51-41 v. Chr.

wer

wo Böhmen

Beauftragt wann

wer Nonnos

wo

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Herrschaft
- Herrscher
- Kelten
- Münze
- Porträt
- Silber

## Literatur

- B. Ziehaus, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 175 Nr. 490.
- G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung 2: Massalia und Keltenstämme (1998) 36. 81 Nr. 614-616 (51-41 v. Chr.).
- R. Paulsen, Die ostkeltischen Münzprägungen. Die Münzprägungen der Boier. Mit Berücksichtigung der vorboiischen Prägungen (1974) 84 Nr. 774-777.
- V. Ondrouch, Keltské mince typu Biatec (1958) 83 Nr. 184-193..